

Bildungstage

Globales Lernen



© Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. / 123comics

Für Sek I, Sek II und Berufsschulen
17. - 21. Nov. 2014
im Kulturzentrum Pavillon Hannover

Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	1
Was wir unter Globalem Lernen verstehen.....	2
Ablauf und Anmeldung	3
Veranstaltungsort.....	4
Ausstellung „Bilder im Kopf“.....	5
Workshops am Mo. 17.11. für die 5./6. Klasse.....	6
Workshops am Di. 18.11. für die 7./8. Klasse.....	8
Workshops am Mi. 19.11. für die 7./8. Klasse.....	10
Workshops am Do. 20.11. für die 9./10. Klasse.....	12
Workshops am Fr. 21.11. für die Sek II/Berufsschule.....	14
Angebot für Lehrkräfte.....	16
Programm am Nachmittag.....	16
Rahmenprogramm.....	17

Abkürzungen:

3WF - Dritte Welt Forum in Hannover e.V.

ADV-Nord - Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e.V.

BtE - Bildung trifft Entwicklung - Regionalstelle Nord

EPIZ - Berliner Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

FK Tambacounda - Freundeskreis Tambacounda e.V.

GSAD - German Sudanese Association for Development

IIK - Initiative für Internationalen Kulturaustausch e.V.

JANUN - Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen e.V.

KED/STUBE Nds. - Kirchlicher Entwicklungsdienst/Studienbegleitprogramm Niedersachsen

KN Lateinamerika - Kompetenznetz Lateinamerika

pbi - peace brigades international – Deutscher Zweig e.V.

STUBE Nord - Studienbegleitprogramm für ausländische Studierende,
ein Programm des Diakonischen Werkes Hamburg und Brot für die Welt

Viva con Agua - Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Impressum:

Melanie Micudaj (V. i.S.d.P.) | Bürgerinitiative Raschplatz e.V. | Lister Meile 4 | 30161 Hannover

Web: www.pavillon-hannover.de | Mail: info@pavillon-hannover.de | Tel. 0511 235555-0 | Fax 0511 235555-55

Layout: Jasmin Mittag | Druck: Uhl-Media GmbH | Auflage: 3.000 | Oktober 2014

Titelbild aus: „Voll Global! Ein Comic zum Globalen Lernen“ | Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
in Zusammenarbeit mit 123comics. Information und Bezug: www.ven-nds.de/globales-lernen |
perspektive-global@ven-nds.de

Grußwort

Herzlich Willkommen zu den Bildungstagen Globales Lernen,

auf den folgenden Seiten wird Euch und Ihnen ein vielseitiges Workshop-Programm begegnen, zu dem wir alle Schulklassen der Sek I, Sek II und Berufsschulen aus Hannover und der Region Hannover einladen möchten. Die Bildungstage Globales Lernen beschäftigen sich in ihrem ersten Jahr mit dem Themenschwerpunkt Lebenswelten. Wir fragen nach der Vielfalt der Welt, nach ökonomischen und anderen Ungleichheiten, nach Bildern im Kopf, Arbeitsstrukturen und vielem mehr. Dabei wollen wir sowohl die Ursachen von Ungerechtigkeit thematisieren, als auch Handlungsoptionen diskutieren. Unser Leitbild ist eine gerechte, gleichberechtigte und nachhaltige Welt.

Die Bildungstage können nur durch eine Vielzahl von Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie Förderern realisiert werden, die mit inspirierenden Ideen, eingebrachten Erfahrungen und finanziellem Engagement diese Woche erst möglich gemacht haben. Diese finden sich am Ende des Programmhefts. Dankeschön!

Wir freuen uns auf eine lebendige Woche



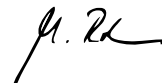
Gabriele Janecki
(Verein Niedersächsischer
Bildungsinitiativen)



Melanie Micudaj
(Kulturzentrum Pavillon)



Jasmin Mittag
(Koordination Bildungstage
Globales Lernen)



Marion Rolle
(Verband Entwicklungs-
politik Niedersachsen)

Mehr Informationen:

Web: www.bildungstage-globaleslernen.de

Mail: kontakt@bildungstage-globaleslernen.de

Was wir unter Globalem Lernen verstehen

Gemeinsam ganzheitlich lernen

„Voll global!“ – das ist die Welt, der wir täglich begegnen, die wir oft in ihrer Vielfalt genießen, der wir uns manches Mal aber auch hilflos ausgesetzt fühlen. Denn die globalisierte Welt ist gekennzeichnet von vielen Widersprüchlichkeiten und Ungerechtigkeiten: offene Grenzen für einige – hohe Zäune für viele; unendliche Konsummöglichkeiten einerseits – ausbeuterische Arbeitsbedingungen andererseits; unbegrenztes Wirtschaftswachstum als Zielvorgabe eines Teils der Welt – Ressourcenknappheit und Klimawandel als Konsequenz für alle. Die globalen Herausforderungen erscheinen wegen dieser Komplexität schwer vermittelbar.

Globales Lernen verstehen wir als einen Prozess, der sich mit der **Globalität und Vielfalt der Welt in all ihren Widersprüchlichkeiten** beschäftigt. Es vermittelt Wissen und schärft vor allem auch das Bewusstsein für **globale Fragestellungen und Zusammenhänge**. Es unterstützt dabei, die **eigene Rolle in der Welt** wahrzunehmen und zu überprüfen. Dabei setzt es Vertrautes, das eigene soziale Umfeld, in Bezug zu Unbekanntem, und weitet so den Blick über den eigenen „Tellerrand“ hinaus.

Globales Lernen ist **ganzheitliches Lernen**. Es findet mit allen Sinnen, partizipativ, interaktiv, **multiperspektivisch und handlungsorientiert** statt. Weil das eigene Tun am besten nachhaltige Lernprozesse auslösen kann, lädt Globales Lernen zum Ausprobieren, Experimentieren und Entdecken der eigenen Fähigkeiten ein.

Globales Lernen ist auch ein **Lernen über uns selbst**. Es trifft in der Schule auf stereotype Bilder vom globalen Süden, die oft noch in den Köpfen von Kindern und Lehrkräften vorhanden sind. Diese gilt es aufzudecken und gemeinsam zu reflektieren. Ein Bildungsangebot des Globalen Lernens arbeitet deswegen bewusst mit **Irritation und Perspektivwechsel**, um (z.B. eurozentrische oder rassistische) Einstellungen und vermeintliche „Wahrheiten“ zu hinterfragen: Wer ist eigentlich deutsch? Wie sind meine Familie und die meiner Mitschülerinnen und Mitschüler in meinen Heimatort gekommen? Was wissen wir über afrikanische Länder und warum reduzieren wir ihre Vielfalt auf stereotype Vorstellungen?

Schließlich fördert Globales Lernen **positive Gesellschaftsentwürfe und Visionen** und ermutigt und befähigt Menschen, die Welt **aktiv mitzugestalten**. Dabei geht es darum, bei uns vor Ort anzusetzen, vorhandene Missstände, die möglicherweise globale Auswirkungen haben, zu erkennen, zu benennen und nach Möglichkeit zu beheben. Auch wenn grundsätzliche strukturelle Veränderungen wichtig sind, so kann doch jede und jeder darüber hinaus einen Beitrag für eine nachhaltige, gerechte Welt leisten: Welchen? Das wollen wir gemeinsam während der Bildungstage erarbeiten.

Ablauf der Bildungstage

8:30 - 9:00 Uhr.....	Ankunft und Anmeldung
9:00 - 9:30 Uhr.....	Begrüßung
9:30 - 11:00 Uhr.....	Workshop-Phase 1
11:00 - 11:30 Uhr.....	Zusammenkunft
11:30 - 13:00 Uhr.....	Workshop-Phase 2
13:00 - 14:00 Uhr.....	Mittagspause mit Imbiss
14:00 - 15:30 Uhr.....	Improvisationstheater

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen **am Vormittag an zwei Workshops** teil. **Ein Workshop findet im Klassenverband** statt. Die Schulklasse wählt einen der im Programm unter dem Stichwort „Workshops im Klassenverband“ angebotenen Workshops aus. Die Workshops werden nach dem Motto „first come, first serve“ vergeben. Ist der gewünschte Workshop schon belegt, kann die Klasse auf einen noch freien Workshop ausweichen.

Der zweite Workshop findet in **kleinen Gruppen bis maximal 12 Personen** statt, die im Programm unter der Überschrift „Workshops in Kleingruppen“ zusammengefasst sind. Hier können Schülerinnen und Schüler aus jeder Klasse sich überlegen, welchen der 14 angebotenen Workshops sie besuchen wollen. Es ist jedoch zu beachten, dass **nicht mehr als zwei Schülerinnen bzw. Schüler pro Klasse den gleichen Workshop** besuchen sollen. Die Anmeldung der Klasse kann zunächst auch ohne Zuordnung zu bestimmten Workshops erfolgen. **Bis spätestens zum 10.11. 2014 müssen jedoch die Zuordnungen** zu den Workshops vorliegen.

Den Beitrag **von 2€ pro Schüler/in** bitten wir die **begleitenden Lehrkräfte am Workshop** tag mitzubringen und bei der Anmeldung zu bezahlen.

Nach einer **Mittagspause mit einem Imbiss** für alle findet ein gemeinsamer Abschluss mit **Improvisationstheater** statt.

Anmeldung

Melden Sie Ihre Klasse zu den Bildungstagen Globales Lernen unter folgender Mail-Adresse an: **anmeldung@bildungstage-globaleslernen.de**

Alternativ können Sie sich auch telefonisch im Pavillon anmelden unter der Nummer: **0511/23 55 55 - 0**

Teilen Sie uns bitte folgende Informationen mit:

- Name der Klasse/des Kurses und Stufe
- Schule und Schulform
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler
- Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner mit Mail-Adresse und Telefonnummer
- An welchem Tag die Klasse/der Kurs kommen möchte
- An welchem Workshop im Klassenverband die Klasse/der Kurs teilnehmen möchte

Veranstaltungsort

Kulturzentrum Pavillon

Lister Meile 4

30161 Hannover

Tel.: 0511 / 235555-0

Web: www.pavillon-hannover.de

Das Kulturzentrum Pavillon ist 5 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof Hannover / ZOB entfernt. Das Gebäude ist ein großer Flachbau mit grauem Anstrich, großen Schaufensterscheiben und rotem umlaufenden Dachvorsprung. Der Haupteingang befindet sich gegenüber des Weißekreuzplatzes.

Der Pavillon ist auf vielen Wegen zu erreichen. Wir empfehlen:

- **Zu Fuß vom Hauptbahnhof Hannover** den Nordausgang/Raschplatz wählen und immer geradeaus unter der Raschplatzhochstraße hindurch über den Fußgängerüberweg mit Ampel und schon steht man vor dem Pavillon, jetzt noch links 50 m am Haus entlang (an der Bücherei vorbei) zum Haupteingang.
- **Mit U-Bahn/Straßenbahn** ist der Pavillon mit den Linien 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 17 Haltestelle „Hauptbahnhof“ schnell und einfach zu erreichen (siehe oben) – 300 m Fußweg.
- **Mit den Buslinien** 121, 128, 134 fährt man bis zur Haltestelle Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB), von hier nur diagonal über die Kreuzung – 150 m Fußweg.
- **Mit dem Auto** bitte den Verkehrsschildern mit Hinweis zum Hauptbahnhof folgen. Direkt in Bahnhofsnähe liegen die Tiefgarage Raschplatz (unter der Raschplatzhochstraße) und das Parkhaus Friesenstr./Lister Tor. Von dort sind es jeweils 100 m zum Pavillon.



Ausstellung „Bilder im Kopf“

Im Foyer vom Kulturzentrum Pavillon

Um unsere Umwelt zu begreifen, greifen wir häufig auf Stereotype zurück. Dabei muss uns jedoch bewusst sein, dass wir die Welt vereinfachen, um sie zu verstehen. Halten wir diese Reduzierungen für die Realität, drohen sinnvolle Vereinfachungen zu Verurteilungen zu werden, und es kommt zu Ausgrenzung und Diskriminierung.

Dieser Gefahr will die Wanderausstellung „Bilder im Kopf“ entgegenwirken. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende haben sich auf kreative Weise der Frage genähert, welche Bilder sich in ihren Köpfen befinden und sich Gedanken dazu gemacht, wie sie so verändert werden können, dass sich **alle Menschen mit Respekt begegnen**. Das Ergebnis sind Exponate, die zeigen, dass sich ein zweiter Blick lohnt, die spannend und überraschend sind und vor allem, die dazu anregen, die **eigenen Bilder zu hinterfragen**.

Während der Bildungstage Globales Lernen ist die Ausstellung im Foyer des Kulturzentrum Pavillon zu sehen. Ein bis zwei Workshops täglich befassen sich inhaltlich mit dieser Ausstellung des **Freundeskreis Tambacounda e.V.**



Eine Ausstellung von:



Die Ausstellung wurde u.a. gefördert von:



Workshops für die 5./6. Klasse

Montag, 17. Nov. 2014

Workshops im Klassenverband

We are one – unsere gemeinsame Kunstinstallation A1

Die Welt ist rund und bunt. In dem Workshop versuchen wir sie mit Hilfe eines künstlerischen Ansatzes als Ganzes zu begreifen. Dabei arbeiten wir mit dem Material Wolle, das überall auf der Welt genutzt wird. Es wird gespannt, geschnürt, geknotet, genäht und verwebt. Das alles auf und an einem großen runden Holzrahmen. Es stehen verschiedenste Farben und Wollfasern zur Verfügung. Am Ende erhalten wir eine große Installation, an der alle mitgearbeitet haben.

Leitung: Mansha Friedrich, Künstlerin

Eine Reise nach Ghana A2

Hast du eine Vorstellung davon, was Jungen oder Mädchen in deinem Alter in Ghana in ihrer Freizeit machen? Was ist ihnen wichtig im Leben? Vielleicht hast du dir darüber schon einmal Gedanken gemacht, vielleicht stellst du dir diese Fragen auch gerade zum ersten Mal. Wir wollen uns darüber austauschen. Dann gehen wir auf eine kleine Reise in die St. Germain School nach Ghana: Wir werden uns Videobot-schaften von Schülerinnen und Schülern anschauen.

Leitung: Tim Pauls, Ökumenisches Zentrum Oldenburg e.V.

Bangladesch – viel mehr als billig produzierte Kleidung A3

Einer der wichtigsten Textil-Produzenten ist Bangladesch. Wir wollen uns den Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und den Lebensbedingungen der Menschen, die die Kleidung herstellen, angucken. Neben Problemen wie Armut, Ernährungssicherung, und „Klimafucht“ werden in dem Workshop insbesondere das Leben und die Kultur der Menschen vor Ort veranschaulicht und diskutiert.

Leitung: Lipi Mahjabin Ahmed, IIK

Kolumbien – Kinderrechte unter Beschuss? A4

Kinderarbeit ist weltweit verboten - trotzdem würde ein sehr großer Teil der Weltgemeinschaften nicht auskommen, ohne die eigenen Kinder arbeiten zu lassen. Unter bestimmten Bedingungen kann sich Kinderarbeit sogar positiv auf das Kind und seine Gemeinschaft auswirken. Die wichtige Rolle von Kindern wird in diesem Workshop dargestellt – und das am Beispiel Kolumbien, wo es seit vielen Jahren einen bewaffneten Konflikt gibt.

Leitung: Alejandra Bastidas, BtE

Wir säen die Zukunft! A5

In dem Workshop denken wir über unsere persönliche Zukunft nach. Der Workshopleiter gibt Einblicke in sein Herkunftsland Syrien und wir erfahren, wie kleinbäuerliche Familien dort ihre Ernährung sichern. Wir vergleichen die Situation mit anderen Ländern, entdecken Zusammenhänge und verstehen wie sich Gewohnheiten und Lebensstile auf die Zukunft auswirken – aber auch wo wir selbst aktiv die Zukunft verbessern können.

Leitung: Hikmat Albitar, STUBE Nord

Alles Kakao – Von der Bohne bis ins Supermarktregal A6

Wir unternehmen eine bebilderte Reise in die Welt des Kakaos: von der Pflanze bis hin zur Schokolade. Dabei schauen wir uns an, wie Fairer Handel funktioniert. Wir wollen unseren Horizont mit Spaß erweitern und werfen ein Blick auf folgende Fragen: Wo und wie wächst Schokolade? Was ist die Kakaofrucht und was sind Kakaobohnen? Wie wird weiße Schokolade hergestellt? Und wie kommt Schokolade nach Deutschland?

Leitung: Agatha Ngonyani-Ombeni, Autorin

Workshops in Kleingruppen

Wieso stecken in meiner Jeans 11.000 Liter Wasser? A7

Wo steckt überall Wasser drin, wo wir es gar nicht sehen? Kann man überhaupt sagen, wie viel Wasser jeder und jede Einzelne von uns an einem Tag verbraucht? Und kann man etwas dafür tun, dass wir weniger Wasser verbrauchen? All diese Fragen werden wir diskutieren und in Spielen bearbeiten.

Leitung: Clara Ludwig und Kristina Elsner, Viva con Agua

Congklak und Kelereng – Spiele aus Indonesien A8

Um die 30 % der indonesischen Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche. Weil in vielen Orten nur sehr begrenzt Strom verfügbar ist, werden kaum elektronische Geräte bei Freizeitaktivitäten genutzt. Im Workshop werden bekannte Spiele aus Indonesien vorgestellt und gemeinsam ausprobiert.

Leitung: Gladina Maretty, STUBE Nord

Workshops für die 5./6. Klasse

Montag, 17. Nov. 2014

Workshops in Kleingruppen

Kartoffel und Schokolade – Wege in den Magen A9

In diesem Workshop entwickeln wir anhand von Bildern und Gegenständen (Handlungs-)Ideen und setzen uns spielerisch mit unserem Konsumverhalten auseinander. Dabei befassen wir uns mit lokalen und globalen Seiten des Konsums von Kartoffeln und Schokolade.

Leitung: Pablo Quevedo, STUBE Nord

Kindheit und Jugend in Kenia, Tansania und Südafrika A10

Wie leben Familien in Kenia, Tansania und Südafrika und wie wachsen Kinder dort auf? Wir werfen einen Blick auf Bildung, Familie, Kultur und Wohnsituationen und vergleichen sie. Dabei wollen wir auch unsere Einstellungen und Vorurteile über Lebenswelten in afrikanischen Ländern auf den Prüfstand stellen.

Leitung: Chinta Musundi-Beez, BtE

Ich - Du - Er - Sie - Es - Wir - Ihr - Sie A11

Ob auf dem Schulhof oder bei Kriegen – wenn Gruppen sich gegenseitig bekämpfen, haben sich vorher Menschen mit ähnlichen Interessen zu einer Gemeinschaft zusammengefunden. Da die Gruppen nicht natürlich sind, müssen sie von Menschen gemacht sein. Wie passiert die Gruppenbildung? Welche Auswirkungen hat sie? Und welche Rolle spielt Macht dabei?

Leitung: Christoph Pinkert, Kulturpixel e.V.

Mach dich stark! A12

Was macht meine Identität aus und was ist mir wichtig? In dem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen, die mit uns und unserem Zusammenleben zu tun haben. Wir hinterfragen unsere eigenen Bilder vom Anderen und lernen, Vorurteile zu erkennen und zu vermeiden. Wir üben, wie wir Zivilcourage zeigen können und überlegen, was wir gegen Rassismus in unserer Gesellschaft tun können.

Leitung: Corinna Brandenburger, Kulturpixel e.V.

Lebensalltag in Sambia A13

Durch verschiedene Mitbringsel wollen wir gemeinsam einen Eindruck vom Leben in Sambia bekommen. Wir probieren den landestypischen Chitenge als Kleidungsstück und Hilfsmittel zum Tragen verschiedener Gegenstände aus und beschäftigen uns mit dem Bao-Spiel. Von diesen und anderen Beispielen ausgehend setzen wir uns mit den noch heute spürbaren Auswirkungen des Kolonialismus auseinander.

Leitung: Okka Zimmermann, BtE

Tiefkühl-Pizza und andere (K)Leckereien A14

Pizza mögen alle. Fast alle. Wenn es um den Geschmack geht. Doch was macht Pizza mit dem Klima? Wir machen uns auf Spurensuche nach den vielen kleinen Klimacklecks der Tiefkühlpizza. Wo kommt das Gemüse her? Ist das bei einer haltbaren Tiefkühlpizza egal? Ist der Teig aus Bio-Getreide? Und dann ist da auch noch die Verpackung.

Leitung: Eckhard Steinmüller, JANUN

Cooler Klamotten – Woher? Wie fair? A15

Wir versuchen gemeinsam herauszubekommen, welche Bedeutung Kleidung für uns hat und wo und wie sie hergestellt wird. Was ist fair – was ist unfair? Was können wir tun, damit es auch den Menschen, die unsere Klamotten herstellen, gut geht?

Leitung: Christine Höbermann, 3WF

Pipi Langstrumpf ist für alle da! A16

Lesen macht Spaß und ganz schlau – oder? Gibt es auch Bücher, die uns beibringen andere auszugrenzen? Finden wir in unseren Lieblingsbüchern, wie Pipi Langstrumpf, die kleine Hexe oder Jim Knopf Wörter oder Bilder, die echt nicht cool sind? Wir lesen gemeinsam, reden über Rassismus und spinnen Ideen für die tollsten Bücher dieser Welt!

Leitung: Hilkje Kempka und Golschan Ahmad Haschemi

Kenianische Rosen aus Amsterdam? A17

Global denken, lokal handeln – schon mal davon gehört? Und „Fairer Handel“ – was soll das eigentlich genau heißen? In dem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, und zwar am Beispiel von Rosen aus Kenia. Warum werden Rosen für Europa in Kenia angebaut? Wie werden die Arbeiter und Arbeiterinnen behandelt? Was passiert mit der Umwelt? Und wer verdient was an einer Rose?

Leitung: Referent/in von STUBE Nord

Fantasiereise in den Senegal A18

Wir treten eine Fantasiereise in den Senegal an. Was erwartet uns am Flughafen? Wie sieht es da überhaupt aus? Wen treffen wir? Wir wollen unseren eigenen Bildern im Kopf begegnen und sie herauszufordern, um sie im Anschluss mit der Realität abzugleichen. Alle sollten bereit sein, mit offenen Sinnen loszureisen.

Leitung: Uli Meinholz, FK Tambacounda

Von der Not zur Freundschaft - auf Englisch / Deutsch A19

Wie ist die Situation von Flüchtlingen in Deutschland? Was sind Menschenrechte? Der Workshopleiter, selbst Flüchtling, gibt Anregungen, wie junge Menschen gemeinsam mit Flüchtlingen praktisch zu Menschenrechten, Entwicklung und interkulturellem Austausch arbeiten können. Mittels eines Spiels, in dem die Geschichte eines Asylsuchenden erzählt wird, wird aufgezeigt, wie Negatives in etwas Positives verwandelt werden kann.

Leitung: Maissara Saeed, GSAD

Raum des Respekts A20

Wir werden gemeinsam die Ausstellung "Bilder im Kopf" anschauen und uns daraufhin mit dem Thema Respekt beschäftigen. Dabei betrachten wir unsere Sprache, Handlungen und unseren Alltag in Hinblick auf Rassismus. Und wir erarbeiten uns mit kreativen und künstlerischen Mitteln einen Raum des Respekts.

Leitung: Abdou Sané, FK Tambacounda

Workshops für die 7./8. Klasse

Dienstag, 18. Nov. 2014

Workshops im Klassenverband

We are one – unsere gemeinsame Kunstinstallation B1

Die Welt ist rund und bunt. In dem Workshop versuchen wir sie mit Hilfe eines künstlerischen Ansatzes als Ganzes zu begreifen. Dabei arbeiten wir mit dem Material Wolle, das überall auf der Welt genutzt wird. Es wird gespannt, geschnürt, geknotet, genäht und verwebt. Das alles auf und an einem großen runden Holzrahmen. Es stehen verschiedenste Farben und Wollfasern zur Verfügung. Am Ende erhalten wir eine große Installation, an der alle mitgearbeitet haben.

Leitung: Mansha Friedrich, Künstlerin

Eine Reise nach Ghana B2

Hast du eine Vorstellung davon, was Jungen oder Mädchen in deinem Alter in Ghana in ihrer Freizeit machen? Was ist ihnen wichtig im Leben? Vielleicht hast du dir darüber schon einmal Gedanken gemacht, vielleicht stellst du dir diese Fragen auch gerade zum ersten Mal. Wir wollen uns darüber austauschen. Dann gehen wir auf eine kleine Reise in die St. Germain School nach Ghana: Wir werden uns Videobot-schaften von Schülerinnen und Schülern anschauen.

Leitung: Tim Pauls, Ökumenisches Zentrum Oldenburg e.V.

Bangladesch – viel mehr als billig produzierte Kleidung B3

Einer der wichtigsten Textil-Produzenten ist Bangladesch. Wir wollen uns den Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und den Lebensbedingungen der Menschen, die die Kleidung herstellen, angucken. Neben Problemen wie Armut, Ernährungssicherung, und „Klimafucht“ werden in dem Workshop insbesondere das Leben und die Kultur der Menschen vor Ort veranschaulicht und diskutiert.

Leitung: Lipi Mahjabin Ahmed, IIK

Kolumbien – Kinderrechte unter Beschuss? B4

Kinderarbeit ist weltweit verboten - trotzdem würde ein sehr großer Teil der Weltgemeinschaften nicht auskommen, ohne die eigenen Kinder arbeiten zu lassen. Unter bestimmten Bedingungen kann sich Kinderarbeit sogar positiv auf das Kind und seine Gemeinschaft auswirken. Die wichtige Rolle von Kindern wird in diesem Workshop dargestellt – und das am Beispiel Kolumbien, wo es seit vielen Jahren einen bewaffneten Konflikt gibt.

Leitung: Alejandra Bastidas, BtE

Wir säen die Zukunft! B5

In dem Workshop denken wir über unsere persönliche Zukunft nach. Der Workshopleiter gibt Einblicke in sein Herkunftsland Syrien und wir erfahren, wie kleinbäuerliche Familien dort ihre Ernährung sichern. Wir vergleichen die Situation mit anderen Ländern, entdecken Zusammenhänge und verstehen wie sich Gewohnheiten und Lebensstile auf die Zukunft auswirken – aber auch wo wir selbst aktiv die Zukunft verbessern können.

Leitung: Hikmat Albitar, STUBE Nord

Talking Back – Antikolonialer Protest in der Musik B6

Wir setzen uns im Workshop damit auseinander, wie Musik als Mittel genutzt werden kann, um die westliche Definitionshoheit in Frage zu stellen. Anhand von Songs schauen wir uns an, wie Musik „die andere Hälfte der Geschichte“ zu erzählen vermag und die von den „Siegern“ gemachte einseitige Geschichtsschreibung vervollständigt bzw. korrigiert. Dazu arbeiten wir mit konkreten Beispielen und beschäftigen uns ganz konkret mit Musikstücken.

Leitung: Odo Niepel, art-y.vision

Workshops in Kleingruppen

Wieso stecken in meiner Jeans 11.000 Liter Wasser? B7

Wo steckt überall Wasser drin, wo wir es gar nicht sehen? Kann man überhaupt sagen, wie viel Wasser jeder und jede Einzelne von uns an einem Tag verbraucht? Und kann man etwas dafür tun, dass wir weniger Wasser verbrauchen? All diese Fragen werden wir diskutieren und in Spielen bearbeiten.

Leitung: Clara Ludwig und Kristina Elsner, Viva con Agua

Congklak und Kelereng – Spiele aus Indonesien B8

Um die 30 % der indonesischen Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche. Weil in vielen Orten nur sehr begrenzt Strom verfügbar ist, werden kaum elektronische Geräte bei Freizeitaktivitäten genutzt. Im Workshop werden bekannte Spiele aus Indonesien vorgestellt und gemeinsam ausprobiert.

Leitung: Gladina Maretty, STUBE Nord

Workshops für die 7./8. Klasse

Dienstag, 18. Nov. 2014

Workshops in Kleingruppen

Kartoffel und Schokolade – Wege in den Magen B9

In diesem Workshop entwickeln wir anhand von Bildern und Gegenständen (Handlungs-)Ideen und setzen uns spielerisch mit unserem Konsumverhalten auseinander. Dabei befassen wir uns mit lokalen und globalen Seiten des Konsums von Kartoffeln und Schokolade.

Leitung: Pablo Quevedo, STUBE Nord

Kindheit und Jugend in Kenia, Tansania und Südafrika B10

Wie leben Familien in Kenia, Tansania und Südafrika und wie wachsen Kinder dort auf? Wir werfen einen Blick auf Bildung, Familie, Kultur und Wohnsituationen und vergleichen sie. Dabei wollen wir auch unsere Einstellungen und Vorurteile über Lebenswelten in afrikanischen Ländern auf den Prüfstand stellen.

Leitung: Chinta Musundi-Beez, BtE

Ich - Du - Er - Sie - Es - Wir - Ihr - Sie B11

Ob auf dem Schulhof oder bei Kriegen – wenn Gruppen sich gegenseitig bekämpfen, haben sich vorher Menschen mit ähnlichen Interessen zu einer Gemeinschaft zusammengefunden. Da die Gruppen nicht natürlich sind, müssen sie von Menschen gemacht sein. Wie passiert die Gruppenbildung? Welche Auswirkungen hat sie? Und welche Rolle spielt Macht dabei?

Leitung: Christoph Pinkert, Kulturpixel e.V.

Fair handeln – aber wie? B12

Die Macht der großen Konzerne gibt Kleinbauern und Kleinbäuerinnen weltweit kaum eine Chance, ihre Produkte auf Märkten zu Preisen zu verkaufen mit denen sie der Armut entkommen können. Wie könnte man globalen Handel anders organisieren? Kann „Fairer Handel“ was an der Situation ändern? Und wie kann ich fair handeln, wenn ich mir Produkte aus Fairem Handel nicht leisten kann?

Leitung: Jutta H. Lücke, BtE

Milchreis mit Apfelmus – das mögen alle, oder? B13

Egal wo wir uns auf der Erde befinden – alle Menschen müssen essen und wohnen und auch Kleidung gehört zu unseren Grundbedürfnissen. Auf einer Reise entdecken wir viele Gegenstände aus verschiedenen Ländern, und erkunden wie unterschiedlich Essen, Wohnen und Kleidung in einzelnen Regionen der Erde aussehen kann.

Workshopleitung: Dorit Battermann, BtE

Wo ist zu Hause? Wie geht's Gleichaltrigen in Ecuador? B14

Wie leben ecuadorianische Jugendliche zwischen indianischer Tradition und sozialen Netzwerken? Wie geht es Gleichaltrigen in Ecuador? Mit Fallbeispielen wird die Vielfalt indigener Gruppen Ecuadors beleuchtet. Dabei zeigen die Lebensgeschichten indigener Jugendlicher auch soziale Ungleichheiten und ihre Ursachen auf.

Leitung: Daniela Célleri, KN Lateinamerika

Ist alles wahr, was wir in der Schule lernen? B15

Wenn es um Rassismus geht, wird oft der Blick auf Rechtsextremismus oder auf Parteien wie die NPD gelenkt. Wir wollen zeigen, dass, wie überall im Alltag, auch in der Schule, rassistische Inhalte (unbewusst) vermittelt werden – z.B. in Schulbüchern. In diesem Workshop geht darum, sich die Aspekte und Mechanismen bewusst zu machen, die dazu führen.

Leitung: Millicent Adjei, BtE

Unsere neuen Kleider B16

Wir setzen uns anhand des Themas Mode kritisch mit Konsum auseinander. Anhand von Jeans und Schuhen werden Herstellung, Einsatz von Giftmitteln und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur beleuchtet. Zudem diskutieren wir Lösungen und formulieren konkrete Alternativen – auch für unseren Lebensalltag.

Leitung: Zorah Birnbacher, JANUN

Kenianische Rosen aus Amsterdam? B17

Global denken, lokal handeln – schon mal davon gehört? Und „Fairer Handel“ – was soll das eigentlich genau heißen? In dem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, und zwar am Beispiel von Rosen aus Kenia. Warum werden Rosen für Europa in Kenia angebaut? Wie werden die Arbeiter und Arbeiterinnen behandelt? Was passiert mit der Umwelt? Und wer verdient was an einer Rose?

Leitung: Referent/in von STUBE Nord

Tiefkühl-Pizza und andere (K)Leckereien B18

Pizza mögen alle. Fast alle. Wenn es um den Geschmack geht. Doch was macht Pizza mit dem Klima? Wir machen uns auf Spurensuche nach den vielen kleinen Klimakleckschen der Tiefkühlpizza. Wo kommt das Gemüse her? Ist das bei einer haltbaren Tiefkühlpizza egal? Ist der Teig aus Bio-Getreide? Und dann ist da auch noch die Verpackung.

Leitung: Eckhard Steinmüller, JANUN

Fantasiereise in den Senegal B19

Wir treten eine Fantasiereise in den Senegal an. Was erwartet uns am Flughafen? Wie sieht es da überhaupt aus? Wen treffen wir? Wir wollen unseren eigenen Bildern im Kopf begegnen und sie herauszufordern, um sie im Anschluss mit der Realität abzugleichen. Alle sollten bereit sein, mit offenen Sinnen loszureisen.

Leitung: Lea Domke, FK Tambacounda

Raum des Respekts B20

Wir werden gemeinsam die Ausstellung "Bilder im Kopf" anschauen und uns daraufhin mit dem Thema Respekt beschäftigen. Dabei betrachten wir unsere Sprache, Handlungen und unseren Alltag in Hinblick auf Rassismus. Und wir erarbeiten uns mit kreativen und künstlerischen Mitteln einen Raum des Respekts.

Leitung: Abdou Sané und Uli Meinholz, FK Tambacounda

Workshops für die 7./8. Klasse

Mittwoch, 19. Nov. 2014

Workshops im Klassenverband

We are one – unsere gemeinsame Kunstinstallation C1

Die Welt ist rund und bunt. In dem Workshop versuchen wir sie mit Hilfe eines künstlerischen Ansatzes als Ganzes zu begreifen. Dabei arbeiten wir mit dem Material Wolle, das überall auf der Welt genutzt wird. Es wird gespannt, geschnürt, geknotet, genäht und verwebt. Das alles auf und an einem großen runden Holzrahmen. Es stehen verschiedenste Farben und Wollfasern zur Verfügung. Am Ende erhalten wir eine große Installation, an der alle mitgearbeitet haben.

Leitung: Mansha Friedrich, Künstlerin

Eine Reise nach Ghana C2

Hast du eine Vorstellung davon, was Jungen oder Mädchen in deinem Alter in Ghana in ihrer Freizeit machen? Was ist ihnen wichtig im Leben? Vielleicht hast du dir darüber schon einmal Gedanken gemacht, vielleicht stellst du dir diese Fragen auch gerade zum ersten Mal. Wir wollen uns darüber austauschen. Dann gehen wir auf eine kleine Reise in die St. Germain School nach Ghana: Wir werden uns Videobot-schaften von Schülerinnen und Schülern anschauen.

Leitung: Tim Pauls, Ökumenisches Zentrum Oldenburg e.V.

Bangladesch – viel mehr als billig produzierte Kleidung C3

Einer der wichtigsten Textil-Produzenten ist Bangladesch. Wir wollen uns den Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und den Lebensbedingungen der Menschen, die die Kleidung herstellen, angucken. Neben Problemen wie Armut, Ernährungssicherung, und „Klimafucht“ werden in dem Workshop insbesondere das Leben und die Kultur der Menschen vor Ort veranschaulicht und diskutiert.

Leitung: Lipi Mahjabin Ahmed, IIK

Buen Vivir – das gute Leben C4

Was verstehst du unter einem guten Leben? Buen Vivir meint ein harmonisches Zusammenleben in der Gemeinschaft und im Einklang mit der Natur. Wir schauen uns an, wie Nasa-Indigene im Südwesten Kolumbiens nach dem Konzept des „Guten Lebens“ leben. Zudem wollen wir uns damit beschäftigen, was wir für unser eigenes Glück, für die Gemeinschaft und für unsere Umwelt tun können.

Leitung: Alejandra Bastidas, BtE

Jugendliche zwischen Krieg und Frieden C5

Ungefähr ein Viertel der kolumbianischen Bevölkerung, insgesamt 11 Millionen, sind Jugendliche. Zugleich ist das Land von einem bewaffneten Konflikt geprägt. Viele der Jugendlichen haben keine andere Wahl, als sich – legal oder illegal – dem bewaffneten Kampf anzuschließen. In dem Workshop begegnet uns die Lebenswelt der kolumbianischen Jugendlichen zwischen Krieg und Frieden.

Leitung: Antonio Erik Arellana Bautista, pbi

Talking Back – Antikolonialer Protest in der Musik C6

Wir setzen uns im Workshop damit auseinander, wie Musik als Mittel genutzt werden kann, um die westliche Definitionshoheit in Frage zu stellen. Anhand von Songs schauen wir uns an, wie Musik „die andere Hälfte der Geschichte“ zu erzählen vermag und die von den „Siegern“ gemachte einseitige Geschichtsschreibung vervollständigt bzw. korrigiert. Dazu arbeiten wir mit konkreten Beispielen und beschäftigen uns ganz konkret mit Musikstücken.

Leitung: Odo Niepel, art-y.vision

Workshops in Kleingruppen

Wieso stecken in meiner Jeans 11.000 Liter Wasser? C7

Wo steckt überall Wasser drin, wo wir es gar nicht sehen? Kann man überhaupt sagen, wie viel Wasser jeder und jede Einzelne von uns an einem Tag verbraucht? Und kann man etwas dafür tun, dass wir weniger Wasser verbrauchen? All diese Fragen werden wir diskutieren und in Spielen bearbeiten.

Leitung: Clara Ludwig und Kristina Elsner, Viva con Agua

Congklak und Kelereng – Spiele aus Indonesien C8

Um die 30 % der indonesischen Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche. Weil in vielen Orten nur sehr begrenzt Strom verfügbar ist, werden kaum elektronische Geräte bei Freizeitaktivitäten genutzt. Im Workshop werden bekannte Spiele aus Indonesien vorgestellt und gemeinsam ausprobiert.

Leitung: Gladina Maretty, STUBE Nord

Workshops für die 7./8. Klasse

Mittwoch, 19. Nov. 2014

Workshops im Kleingruppen

Kartoffel und Schokolade – Wege in den Magen C9

In diesem Workshop entwickeln wir anhand von Bildern und Gegenständen (Handlungs-)Ideen und setzen uns spielerisch mit unserem Konsumverhalten auseinander. Dabei befassen wir uns mit lokalen und globalen Seiten des Konsums von Kartoffeln und Schokolade.

Leitung: Pablo Quevedo, STUBE Nord

Kindheit und Jugend in Kenia, Tansania und Südafrika C10

Wie leben Familien in Kenia, Tansania und Südafrika und wie wachsen Kinder dort auf? Wir werfen einen Blick auf Bildung, Familie, Kultur und Wohnsituationen und vergleichen sie. Dabei wollen wir auch unsere Einstellungen und Vorurteile über Lebenswelten in afrikanischen Ländern auf den Prüfstand stellen.

Leitung: Chinta Musundi-Beez, BtE

Ich - Du - Er - Sie - Es - Wir - Ihr - Sie C11

Ob auf dem Schulhof oder bei Kriegen – wenn Gruppen sich gegenseitig bekämpfen, haben sich vorher Menschen mit ähnlichen Interessen zu einer Gemeinschaft zusammengefunden. Da die Gruppen nicht natürlich sind, müssen sie von Menschen gemacht sein. Wie passiert die Gruppenbildung? Welche Auswirkungen hat sie? Und welche Rolle spielt Macht dabei?

Leitung: Christoph Pinkert, Kulturpixel e.V.

Fair handeln – aber wie? C12

Die Macht der großen Konzerne gibt Kleinbauern und Kleinbäuerinnen weltweit kaum eine Chance, ihre Produkte auf Märkten zu Preisen zu verkaufen mit denen sie der Armut entkommen können. Wie könnte man globalen Handel anders organisieren? Kann „Fairer Handel“ was an der Situation ändern? Und wie kann ich fair handeln, wenn ich mir Produkte aus Fairem Handel nicht leisten kann?

Leitung: Jutta H. Lücke, BtE

Milchreis mit Apfelmus – das mögen alle, oder? C13

Egal wo wir uns auf der Erde befinden – alle Menschen müssen essen und wohnen und auch Kleidung gehört zu unseren Grundbedürfnissen. Auf einer Reise entdecken wir viele Gegenstände aus verschiedenen Ländern, und erkunden wie unterschiedlich Essen, Wohnen und Kleidung in einzelnen Regionen der Erde aussehen kann.

Leitung: Dorit Battermann, BtE

Wo ist zu Hause? Wie geht's Gleichaltrigen in Ecuador? C14

Wie leben ecuadorianische Jugendliche zwischen indianischer Tradition und sozialen Netzwerken? Wie geht es Gleichaltrigen in Ecuador? Mit Fallbeispielen wird die Vielfalt indigener Gruppen Ecuadors beleuchtet. Dabei zeigen die Lebensgeschichten indigener Jugendlicher auch soziale Ungleichheiten und ihre Ursachen auf.

Leitung: Daniela Célleri, KN Lateinamerika

Ist alles wahr, was wir in der Schule lernen? C15

Wenn es um Rassismus geht, wird oft der Blick auf Rechtsextremismus oder auf Parteien wie die NPD gelenkt. Wir wollen zeigen, dass, wie überall im Alltag, auch in der Schule, rassistische Inhalte (unbewusst) vermittelt werden – z.B. in Schulbüchern. In diesem Workshop geht darum, sich die Aspekte und Mechanismen bewusst zu machen, die dazu führen.

Leitung: Millicent Adjei, BtE

Unsere neuen Kleider C16

Wir setzen uns anhand des Themas Mode kritisch mit Konsum auseinander. Anhand von Jeans und Schuhen werden Herstellung, Einsatz von Giftmitteln und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur beleuchtet. Zudem diskutieren wir Lösungen und formulieren konkrete Alternativen – auch für unseren Lebensalltag.

Leitung: Zorah Birnbacher, JANUN

Mach dich stark! C17

Was macht meine Identität aus und was ist mir wichtig? In dem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen, die mit uns und unserem Zusammenleben zu tun haben. Wir hinterfragen unsere eigenen Bilder vom Anderen und lernen, Vorurteile zu erkennen und zu vermeiden. Wir üben, wie wir Zivilcourage zeigen können und überlegen, was wir gegen Rassismus in unserer Gesellschaft tun können.

Leitung: Corinna Brandenburger, Kulturpixel e.V.

Poetry Slam - jetzt spreche ich! C18

Dieser Workshop gibt dir einen Einblick in die Kunst des Poetry Slams und die Macht des Wortes. Du wirst deinen eigenen Text schreiben und in Bühnenperformance eingeführt. Du wolltest dich schon immer am Texten probieren und ein wenig Bühnenluft schnuppern? Dann ist dieser Workshop der richtige Einstieg für dich!

Leitung: Leila Younes El-Amayra, i, Slam

Fantasiereise in den Senegal C19

Wir treten eine Fantasiereise in den Senegal an. Was erwartet uns am Flughafen? Wie sieht es da überhaupt aus? Wen treffen wir? Wir wollen unseren eigenen Bildern im Kopf begegnen und sie herauszufordern, um sie im Anschluss mit der Realität abzugleichen. Alle sollten bereit sein, mit offenen Sinnen loszureisen.

Leitung: Lea Domke, FK Tambacounda

Fairplay – das etwas andere Fußballspiel C20

Wir spielen Fußball und dieses Fußballspiel hat seine eigenen Regeln! Wie viel Energie steht einer Bürgerin und einem Bürger in Deutschland zur Verfügung? Und wie viel im Vergleich dazu einem Mensch in Indien? Auf diese und andere Fragen geben Aktionen im Verlauf des Spiels Auskunft. Abstrakte Zahlen und Alternativen, die verträglich für Mensch und Umwelt sind, werden greifbar.

Leitung: Mateus u. Sara Schmitt Pacífico, Klima-Bündnis e.V.

ACHTUNG: Wir spielen draußen – bitte angemessene Kleidung mitbringen!

Workshops für die 9./10. Klasse

Donnerstag, 20. Nov. 2014

Workshops im Klassenverband

We are one – unsere gemeinsamen Kunstinstallation D1

Die Welt ist rund und bunt. In dem Workshop versuchen wir sie mit Hilfe eines künstlerischen Ansatzes als Ganzes zu begreifen. Dabei arbeiten wir mit dem Material Wolle, das überall auf der Welt genutzt wird. Es wird gespannt, geschnürt, geknotet, genäht und verwebt. Das alles auf und an einem großen runden Holzrahmen. Es stehen verschiedenste Farben und Wollfasern zur Verfügung. Am Ende erhalten wir eine große Installation, an der alle mitgearbeitet haben.

Leitung: Mansha Friedrich, Künstlerin

Eine Reise nach Ghana D2

Hast du eine Vorstellung davon, was Jungen oder Mädchen in deinem Alter in Ghana in ihrer Freizeit machen? Was ist ihnen wichtig im Leben? Vielleicht hast du dir darüber schon einmal Gedanken gemacht, vielleicht stellst du dir diese Fragen auch gerade zum ersten Mal. Wir wollen uns darüber austauschen. Dann gehen wir auf eine kleine Reise in die St. Germain School nach Ghana: Wir werden uns Videobot-schaften von Schülerinnen und Schülern anschauen.

Leitung: Tim Pauls, Ökumenisches Zentrum Oldenburg e.V.

Talking Back – Antikolonialer Protest in der Musik D3

Wir setzen uns im Workshop damit auseinander, wie Musik als Mittel genutzt werden kann, um die westliche Definitionshoheit in Frage zu stellen. Anhand von Songs schauen wir uns an, wie Musik „die andere Hälfte der Geschichte“ zu erzählen vermag und die von den „Siegern“ gemachte einseitige Geschichtsschreibung vervollständigt bzw. korrigiert. Dazu arbeiten wir mit konkreten Beispielen und beschäftigen uns ganz konkret mit Musikstücken.

Leitung: Odo Niepel, art-y.vision

Alles Kakao – Von der Bohne bis ins Supermarktregal D4

Wir unternehmen eine bebilderte Reise in die Welt des Kakaos: von der Pflanze bis hin zur Schokolade. Die Information über die Produktionsbedingungen und die Diskussion hierüber stehen im Vordergrund. Dabei schauen wir uns an, wie Fairer Handel funktioniert. Wir wollen unseren Horizont mit Spaß erweitern und werfen ein Blick auf folgende Fragen: Wo und wie wächst Schokolade? Was ist die Kakaofrucht und was sind Kakaobohnen? Wie wird weiße Schokolade hergestellt? Und wie kommt Schokolade nach Deutschland?

Leitung: Agatha Ngonyani-Ombeni, Autorin

Jugendliche zwischen Krieg und Frieden D5

Ungefähr ein Viertel der kolumbianischen Bevölkerung, insgesamt 11 Millionen, sind Jugendliche. Zugleich ist das Land von einem bewaffneten Konflikt geprägt. Viele der Jugendlichen haben keine andere Wahl, als sich – legal oder illegal – dem bewaffneten Kampf anzuschließen. In dem Workshop begegnet uns die Lebenswelt der kolumbianischen Jugendlichen zwischen Krieg und Frieden.

Leitung: Antonio Erik Arellana Bautista, pbi

Von der Not zur Freundschaft - auf Englisch/Deutsch D6

In dem Workshop gibt der Workshopleiter, selbst Flüchtling, Anregungen, wie junge Menschen gemeinsam mit Flüchtlingen praktisch zu Menschenrechten, Entwicklung und interkulturellem Austausch arbeiten können. Nach einer Einführung zu den Fragen: Wie ist die Situation von Flüchtlingen in Deutschland? Was sind Menschenrechte? wird mittels eines Spiels, in dem die persönliche Geschichte eines Asylsuchenden erzählt wird, aufgezeigt, wie Negatives in etwas Positives verwandelt werden kann.

Leitung: Maissara Saeed, GSAD

Workshops in Kleingruppen

KonsuMensch – globalisierungskritische Stadtführung D7

Wir unternehmen eine globalisierungskritische Stadtführung. Auf welchen Pfaden „wandelt“ eine Jeans vom Baumwollfeld bis nach Hannover? Was verdient die Näherin an meinen 100-Euro-Turnschuhen? Und was bringt uns eigentlich dazu, dieses oder jenes der 53.000 Markenprodukte zu kaufen? Dies und ob der Faire Handel besser ist, besprechen wir auf dem Weg.

Leitung: Achim Riemann, JANUN

Flucht, Asyl und Migration D8

In dem Workshop setzen wir uns damit auseinander, dass Migration jeden Menschen betrifft. Fakten zur „Grenz-sicherung Europas“ und der aktuellen Asylpolitik sollen einen Überblick zur aktuellen Lage verschaffen. Wir reflektieren Privilegien und versuchen die ungleiche Verteilung dieser zu erkennen und darüber in einen Austausch zu kommen.

Leitung: Maraike Henschel, EPIZ

Workshops für die 9./10. Klasse

Donnerstag, 20. Nov. 2014

Workshops im Kleingruppen

Kartoffel und Schokolade – Wege in den Magen **D9**

In diesem Workshop entwickeln wir anhand von Bildern und Gegenständen (Handlungs-)Ideen und setzen uns spielerisch mit unserem Konsumverhalten auseinander. Dabei befassen wir uns mit lokalen und globalen Seiten des Konsums von Kartoffeln und Schokolade.

Leitung: Pablo Quevedo, STUBE Nord

Kindheit und Jugend in Kenia, Tansania und Südafrika **D10**

Wie leben Familien in Kenia, Tansania und Südafrika und wie wachsen Kinder dort auf? Wir werfen einen Blick auf Bildung, Familie, Kultur und Wohnsituationen und vergleichen sie. Dabei wollen wir auch unsere Einstellungen und Vorurteile über Lebenswelten in afrikanischen Ländern auf den Prüfstand stellen.

Leitung: Chinta Musundi-Beez, BtE

Mach dich stark! **D11**

Was macht meine Identität aus und was ist mir wichtig? In dem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen, die mit uns und unserem Zusammenleben zu tun haben. Wir hinterfragen unsere eigenen Bilder vom Anderen und lernen, Vorurteile zu erkennen und zu vermeiden. Wir üben, wie wir Zivilcourage zeigen können und überlegen, was wir gegen Rassismus in unserer Gesellschaft tun können.

Leitung: Corinna Brandenburger, Kulturpixel e.V.

Fair handeln – aber wie? **D12**

Die Macht der großen Konzerne gibt Kleinbauern und Kleinbäuerinnen weltweit kaum eine Chance, ihre Produkte auf Märkten zu Preisen zu verkaufen mit denen sie der Armut entkommen können. Wie könnte man globalen Handel anders organisieren? Kann „Fairer Handel“ was an der Situation ändern? Und wie kann ich fair handeln, wenn ich mir Produkte aus Fairem Handel nicht leisten kann?

Leitung: Jutta H. Lücke, BtE

Global Player auf dem Laufsteg **D13**

Hier werfen wir einen Blick hinter die Kulissen von angesagten Markenfirmen: Wie laufen die Vertriebswege und wie sind die Arbeitsbedingungen? Wir diskutieren über Mode und Arbeitsrechte und lernen die Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign) kennen. Welche Fragen hast du an die Konzerne?

Leitung: Christine Höbermann, 3WF

More than Honey - auf Englisch / Deutsch **D14**

Wie viel Honig wird in Deutschland konsumiert? Und woher kommt eigentlich unser Honig? Welche Rolle spielen die mexikanischen Bauern dabei? Warum gibt es nicht genug Bienen in Deutschland? Louis und Guillermo aus Mexiko werden uns interaktiv in das Thema einführen. Sie zeigen wie globale Agrarmärkte und die industrielle Landwirtschaft heutzutage funktionieren und welche Wirkung sie auf die Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen haben.

Leitung: Louis Garcia u. Guillermo Garnica, KED/STUBE-Nds.

Ist alles wahr, was wir in der Schule lernen? **D15**

Wenn es um Rassismus geht, wird oft der Blick auf Rechtsextremismus oder auf Parteien wie die NPD gelenkt. Wir wollen zeigen, dass, wie überall im Alltag, auch in der Schule, rassistische Inhalte (unbewusst) vermittelt werden – z.B. in Schulbüchern. In diesem Workshop geht darum, sich die Aspekte und Mechanismen bewusst zu machen, die dazu führen.

Leitung: Millicent Adjei, BtE

Kenianische Rosen aus Amsterdam? **D16**

Global denken, lokal handeln – in dem Workshop widmen wir uns anhand von Arbeitsbedingungen sowie den ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen in der Blumenproduktion dieser Idee des Globalen Lernens und Fairen Handels.

Leitung: Referent/in von STUBE Nord

Poetry Slam - jetzt spreche ich! **D17**

Dieser Workshop gibt dir einen Einblick in die Kunst des Poetry Slams und die Macht des Wortes. Du wirst deinen eigenen Text schreiben und in Bühnenperformance eingeführt. Du wolltest dich schon immer am Texten probieren und ein wenig Bühnenluft schnuppern? Dann ist dieser Workshop der richtige Einstieg für dich!

Leitung: Leila Younes El-Amayra, i, Slam

Raum des Respekts **D18**

Wir werden gemeinsam die Ausstellung "Bilder im Kopf" anschauen und uns daraufhin mit dem Thema Respekt beschäftigen. Dabei betrachten wir unsere Sprache, Handlungen und unseren Alltag in Hinblick auf Rassismus. Und wir erarbeiten uns mit kreativen und künstlerischen Mitteln einen Raum des Respekts.

Leitung: Abdou Sané und Anja Steckling, FK Tambacounda

Fantasiereise in den Senegal **D19**

Wir treten eine Fantasiereise in den Senegal an. Was erwartet uns am Flughafen? Wie sieht es da überhaupt aus? Wen treffen wir? Wir wollen unseren eigenen Bildern im Kopf begegnen und sie herauszufordern, um sie im Anschluss mit der Realität abzugleichen. Alle sollten bereit sein, mit offenen Sinnen loszureisen.

Leitung: Referent/in von FK Tambacounda

Fairplay – das etwas andere Fußballspiel **D20**

Wir spielen Fußball und dieses Fußballspiel hat seine eigenen Regeln! Wie viel Energie steht einer Bürgerin und einem Bürger in Deutschland zur Verfügung? Und wie viel im Vergleich dazu einem Mensch in Indien? Auf diese und andere Fragen geben Aktionen im Verlauf des Spiels Auskunft. Abstrakte Zahlen und Alternativen, die verträglich für Mensch und Umwelt sind, werden greifbar.

Leitung: Mateus u. Sara Schmitt Pacifico, Klima-Bündnis e.V.

ACHTUNG: Wir spielen draußen – bitte angemessene Kleidung mitbringen!

Workshops für die Sek II und Berufsschule

Freitag, 21. Nov. 2014

Workshops im Klassenverband

We are one – unsere gemeinsamen Kunstinstallation E1

Die Welt ist rund und bunt. In dem Workshop versuchen wir sie mit Hilfe eines künstlerischen Ansatzes als Ganzes zu begreifen. Dabei arbeiten wir mit dem Material Wolle, das überall auf der Welt genutzt wird. Es wird gespannt, geschnürt, geknotet, genäht und verwebt. Das alles auf und an einem großen runden Holzrahmen. Es stehen verschiedenste Farben und Wollfasern zur Verfügung. Am Ende erhalten wir eine große Installation, an der alle mitgearbeitet haben.

Leitung: Mansha Friedrich, Künstlerin

Grenzen Europas E2

Im Workshop sprechen wir über Flüchtlingsbewegungen von Süden nach Norden mit einem besonderen Fokus auf so genannte Wirtschaftsflüchtlinge. Dabei werden verschiedene Ebenen beleuchtet: Handlungsweisen der Geflüchteten, der gesetzliche Rahmen oder die Aktivitäten der Grenzschutzbehörden. Welche sozialen, rechtlichen und ethischen Fragen stellen sich für den globalen Norden?

Leitung: Dr. Florentin Saha Kamta, ADV-Nord

Talking Back – Antikolonialer Protest in der Musik E3

Wir setzen uns im Workshop damit auseinander, wie Musik als Mittel genutzt werden kann, um die westliche Definitionshoheit in Frage zu stellen. Anhand von Songs schauen wir uns an, wie Musik „die andere Hälfte der Geschichte“ zu erzählen vermag und die von den „Siegern“ gemachte einseitige Geschichtsschreibung vervollständigt bzw. korrigiert. Dazu arbeiten wir mit konkreten Beispielen und beschäftigen uns ganz konkret mit Musikstücken.

Leitung: Odo Niepel, art.y.vision

Alles Kakao – Von der Bohne bis ins Supermarktregal E4

Wir unternehmen eine bebilderte Reise in die Welt des Kakaos: von der Pflanze bis hin zur Schokolade. Die Information über die Produktionsbedingungen und die Diskussion hierüber stehen im Vordergrund. Dabei schauen wir uns an, wie Fairer Handel funktioniert. Wir wollen unseren Horizont mit Spaß erweitern und werfen ein Blick auf folgende Fragen: Wo und wie wächst Schokolade? Was ist die Kakaofrucht und was sind Kakaobohnen? Wie wird weiße Schokolade hergestellt? Und wie kommt Schokolade nach Deutschland?

Leitung: Agatha Ngonyani-Ombeni, Autorin

Jugendliche zwischen Krieg und Frieden E5

Ungefähr ein Viertel der kolumbianischen Bevölkerung, insgesamt 11 Millionen, sind Jugendliche. Zugleich ist das Land von einem bewaffneten Konflikt geprägt. Viele der Jugendlichen haben keine andere Wahl, als sich – legal oder illegal – dem bewaffneten Kampf anzuschließen. In dem Workshop begegnet uns die Lebenswelt der kolumbianischen Jugendlichen zwischen Krieg und Frieden.

Leitung: Antonio Erik Arellana Bautista, pbi

Wo kommst du wirklich her? E6

Täglich stolpern wir über unterschiedliche Begriffe, die mal mehr und mal weniger klar definiert oder erklärt sind. Ausländer/in oder Migrationshintergrund? Was genau ist damit gemeint und wann werden diese Begriffe benutzt? In diesem Workshop sehen wir uns den Film "Wo kommst du wirklich her" an und diskutieren über die Themen Migration und Rassismus in Deutschland. Und wir reden darüber, was der globale Norden mit all dem zu tun hat.

Leitung: Pasquale Virginie Rotter und Regina Knoll, with Wings and Roots

Workshops in Kleingruppen

KonsuMensch – globalisierungskritische Stadtführung E7

Wir unternehmen eine globalisierungskritische Stadtführung. Auf welchen Pfaden „wandelt“ eine Jeans vom Baumwollfeld bis nach Hannover? Was verdient die Näherin an meinen 100-Euro-Turnschuhen? Und was bringt uns eigentlich dazu, dieses oder jenes der 53.000 Markenprodukte zu kaufen? Dies und ob der Faire Handel besser ist, besprechen wir auf dem Weg.

Leitung: Achim Riemann, JANUN

Flucht, Asyl und Migration E8

In dem Workshop setzen wir uns damit auseinander, dass Migration jeden Menschen betrifft. Fakten zur „Grenzsicherung Europas“ und der aktuellen Asylpolitik sollen einen Überblick zur aktuellen Lage verschaffen. Wir reflektieren Privilegien und versuchen die ungleiche Verteilung dieser zu erkennen und darüber in einen Austausch zu kommen.

Leitung: Maraike Henschel, EPIZ

Workshops für die Sek II und Berufsschule

Freitag, 21. Nov. 2014

Workshops im Kleingruppen

Kartoffel und Schokolade – Wege in den Magen E9

In diesem Workshop entwickeln wir anhand von Bildern und Gegenständen (Handlungs-)Ideen und setzen uns spielerisch mit unserem Konsumverhalten auseinander. Dabei befassen wir uns mit lokalen und globalen Seiten des Konsums von Kartoffeln und Schokolade.

Leitung: Pablo Quevedo, STUBE Nord

Kindheit und Jugend in Kenia, Tansania und Südafrika E10

Wie leben Familien in Kenia, Tansania und Südafrika und wie wachsen Kinder dort auf? Wir werfen einen Blick auf Bildung, Familie, Kultur und Wohnsituationen und vergleichen sie. Dabei wollen wir auch unsere Einstellungen und Vorurteile über Lebenswelten in afrikanischen Ländern auf den Prüfstand stellen.

Leitung: Chinta Musundi-Beez, BtE

Mach dich stark! E11

Was macht meine Identität aus und was ist mir wichtig? In dem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen, die mit uns und unserem Zusammenleben zu tun haben. Wir hinterfragen unsere eigenen Bilder vom Anderen und lernen, Vorurteile zu erkennen und zu vermeiden. Wir üben, wie wir Zivilcourage zeigen können und überlegen, was wir gegen Rassismus in unserer Gesellschaft tun können.

Leitung: Corinna Brandenburger, Kulturpixel e.V.

Fair handeln – aber wie? E12

Die Macht der großen Konzerne gibt Kleinbauern und Kleinbäuerinnen weltweit kaum eine Chance, ihre Produkte auf Märkten zu Preisen zu verkaufen mit denen sie der Armut entkommen können. Wie könnte man globalen Handel anders organisieren? Kann „Fairer Handel“ was an der Situation ändern? Und wie kann ich fair handeln, wenn ich mir Produkte aus Fairem Handel nicht leisten kann?

Leitung: Jutta H. Lücke, BtE

Global Player auf dem Laufsteg E13

Hier werfen wir einen Blick hinter die Kulissen von angesagten Markenfirmen: Wie laufen die Vertriebswege und wie sind die Arbeitsbedingungen? Wir diskutieren über Mode und Arbeitsrechte und lernen die Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign) kennen. Welche Fragen hast du an die Konzerne?

Leitung: Christine Höbermann, 3WF

Ich - Du - Er - Sie - Es - Wir - Ihr - Sie E14

Ob auf dem Schulhof oder bei Kriegen – wenn Gruppen sich gegenseitig bekämpfen, haben sich vorher Menschen mit ähnlichen Interessen zu einer Gemeinschaft zusammengefunden. Da die Gruppen nicht natürlich sind, müssen sie von Menschen gemacht sein. Wie passiert die Gruppenbildung? Welche Auswirkungen hat sie? Und welche Rolle spielt Macht dabei?

Leitung: Christoph Pinkert, Kulturpixel e.V.

Ist alles wahr, was wir in der Schule lernen? E15

Wenn es um Rassismus geht, wird oft der Blick auf Rechtsextremismus oder auf Parteien wie die NPD gelenkt. Wir wollen zeigen, dass, wie überall im Alltag, auch in der Schule, rassistische Inhalte (unbewusst) vermittelt werden – z.B. in Schulbüchern. In diesem Workshop geht darum, sich die Aspekte und Mechanismen bewusst zu machen, die dazu führen.

Leitung: Millicent Adjei, BtE

Kenianische Rosen aus Amsterdam? E16

Global denken, lokal handeln – in dem Workshop widmen wir uns anhand von Arbeitsbedingungen sowie den ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen in der Blumenproduktion dieser Idee des Globalen Lernens und Fairen Handels.

Leitung: Referent/in von STUBE Nord

Mythos Entwicklungszusammenarbeit E17

Wir wollen uns in diesem Workshop kritisch mit dem Feld der Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen. Wir diskutieren darüber, was ihre Ziele und Auswirkungen historisch und aktuell waren und sind. Sie wird auf ihre politischen und ökonomischen Motive hin untersucht. Auf dieser Grundlage erfolgt eine individuelle Auseinandersetzung mit möglichem eigenem Engagement.

Leitung: Okka Zimmermann, BtE

Raum des Respekts E18

Wir werden gemeinsam die Ausstellung "Bilder im Kopf" anschauen und uns daraufhin mit dem Thema Respekt beschäftigen. Dabei betrachten wir unsere Sprache, Handlungen und unseren Alltag in Hinblick auf Rassismus. Und wir erarbeiten uns mit kreativen und künstlerischen Mitteln einen Raum des Respekts.

Leitung: Abdou Sané und Anja Steckling, FK Tambacounda

Visionäre Afrikas E19

In Europa wird der Kontinent Afrika oftmals auf die drei Ks reduziert: Kriege Krankheiten, Katastrophen. Wir wollen uns Afrika als Kontinent der Vielfalt und Vitalität anschauen. Wer waren Akteurinnen und Akteure in den Bereichen Kunst, Politik, Bürgerrechte und Frauenrechte, die die Geschichte und Gegenwart Afrikas verändert haben?

Leitung: Dr. Moustapha Diallo, Autor

Von der Not zur Freundschaft - auf Englisch E20

Wie ist die Situation von Flüchtlingen in Deutschland? Was sind Menschenrechte? Der Workshopleiter, selbst Flüchtling, gibt Anregungen, wie junge Menschen gemeinsam mit Flüchtlingen praktisch zu Menschenrechten, Entwicklung und interkulturellem Austausch arbeiten können. Mittels eines Spiels, in dem die Geschichte eines Asylsuchenden erzählt wird, wird aufgezeigt, wie Negatives in etwas Positives verwandelt werden kann.

Leitung: Maissara Saeed, GSAD

Workshop-Angebot für Lehrkräfte

Globales Lernen: Was wir über uns und die Welt (v)erlernen können

Globales Lernen will Menschen zur Gestaltung des eigenen Lebens im Sinne einer **global gerechten und nachhaltigen Gesellschaft** befähigen: Wie kann ich dazu beitragen, meine Schule, meine Stadt, mein Land und unsere Welt lebenswerter für mich und andere zu machen? Es unterstützt dabei, ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge und ihre Bezüge zum eigenen Leben zu entwickeln: Wo und vor allem wie werden Smartphones und Kaffee hergestellt? Was haben Welthandelsstrukturen und Kolonialismus mit Armut und Reichtum in der Welt zu tun? Wie stehe ich dazu?

Globales Lernen ermutigt, **scheinbare Wahrheiten zu hinterfragen**, Klischees aufzudecken, und **andere Perspektiven einzubeziehen**. Für Lehrende stellt sich die Frage: Welche (Welt-)Bilder vermittele ich? Lernen Schülerinnen und Schüler, ihre Weltsicht vorurteilsbewusst zu reflektieren und erfahren sie auch von alternativen Sichtweisen? In diesem Workshop befassen wir uns interaktiv mit **Zielen, Inhalten und Grundlagen des Globalen Lernens** und speziell damit, wie ein Perspektivwechsel gelingen kann.

Der Workshop (90 min.) findet während der Bildungstage täglich am Vormittag statt. Melden Sie sich bitte an unter: anmeldung@bildungstage-globaleslernen.de

Referent/innen: Timo Holthoff, Marion Rolle und ein Team der Fachstelle Globales Lernen, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

Programm am Nachmittag

Ein gemeinsamer Abschluss für alle

Zum Abschluss der Bildungstage Globales Lernen kommen alle Schülerinnen und Schüler nochmal zusammen. Von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr wollen wir den Tag gemeinsam abrunden und die Eindrücke des Tages bündeln, verarbeiten und reflektieren.

Spaß mit Tiefgang, Interaktion mit Inspiration: Improvisationstheater! Für jeden Nachmittag haben wir eine Gruppe eingeladen sich theatral in die Auseinandersetzung mit den Schülerinnen und Schülern zu begeben.

Was waren die spannendsten Inhalte? Was die prägendsten Begriffe? Wo sind offene Fragen geblieben? Wo gab es verschiedene Meinungen? Was war neu? Was ist hängen geblieben?

Die Schülerinnen und Schüler geben die Themen vor. Was damit auf der Bühne passiert, ist eine Überraschung, auf die wir uns alle freuen!

Rahmenprogramm

Filmvorführung „Concerning Violence“

Do. 20.11., 18:00 Uhr und Sa. 22.11., 16:00 Uhr

Mo. 24.11., 09:00 und 11:30 Uhr - extra Termine für Schulklassen ab der 9. Klasse

Veranstaltungsort: Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Der Film des schwedischen Dokumentarfilmers und Fernsehjournalisten Göran Hugo Olsson „Concerning Violence“, dokumentiert die **afrikanischen Befreiungsbewegungen der 60er und 70er Jahre**. Das neu entdeckte Archivmaterial über die gewaltvolle Konfrontation mit den Kolonialmächten wird mit Zitaten aus Frantz Fanons „Die Verdammten dieser Erde“ kombiniert, gesprochen von Lauryn Hill. Der Film beleuchtet dabei kunstvoll Fanons Analysen über die Folgen der Kolonialisierung Afrikas und plädiert für den Aufbau einer gerechteren Welt.

„Concerning Violence“ hat den entwicklungspolitischen Filmpreis „CINEMA fairbindet“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erhalten. Der Film ist auf Englisch mit deutschen Untertiteln.

Eine Veranstaltung vom Afrikanischen Dachverband Nord e.V., Kino im Künstlerhaus und dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

Anmeldungen bitte im Kino: 0511-168-45522 oder kokikasse@hannover-stadt.de

Lesung „Visionäre Afrikas“

Do. 20.11., 19:30 Uhr, Eintritt 5 Euro

Der Kontinent in ungewöhnlichen Portraits mit Dr. M. Moustapha Diallo

Veranstaltungsort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover

„Wenn der Hase nur der Hyäne zuhört, wird er nie wissen, wie der Büffel wirklich ist.“ Dieses afrikanische Sprichwort ist nirgendwo angebrachter als bei der **Betrachtung Afrikas**. Noch heute wird dieser Erdteil in Europa aus einem von Stereotypen und Vorurteilen geprägten Blickwinkel wahrgenommen, auf die drei Ks reduziert: Kriege, Krankheiten, Katastrophen.

Rund vierzig Autorinnen und Autoren aus Afrika haben sich in dem Bestreben zusammengefunden, ein **authentisches Bild** von ihrem Kontinent, von seiner Vielfalt und Vitalität zu zeichnen. In dem von Moustapha Diallo herausgegebenen Buch werden in 42 Portraits aus 23 Ländern Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Epochen vorgestellt, die die Vitalität Afrikas zeigen und Geschichten von Männern und Frauen erzählen, von einem Leben in Würde, von Vielschichtigkeiten und Widersprüchen, von Träumen, Siegen und Niederlagen – und der Sehnsucht nach der politischen Einheit aller Afrikanerinnen und Afrikaner.

Eine Veranstaltung vom Freundeskreis Tambacounda e.V.

Projektbeteiligte

Ein Projekt von



In Kooperation mit



Hannover

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro



VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK NIEDERSACHSEN E.V.



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.
Landeswillingung
der Erwachsenenbildung

Gefördert von



ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des



sowie

aus den Mitteln des
Kirchlichen Entwicklungsdienstes
durch Brot für die Welt



Mit freundlicher
Unterstützung von



Medienpartnerschaft



Wir bedanken uns herzlich bei dem Berliner Entwicklungspolitischen Bildungsprogramm benbi, die uns Einblicke in ihre Programmplanung und -durchführung gewährt haben und damit unsere Konzeption mit vorangebracht haben.